EichenWinkel
Der Raum im Traum im Baum

Photographien von Sabine Braun

Durch deine Äste Vielgestalt
Bist, Eiche, du ein Wald im Wald!

Karl Mayer

Auf der Suche nach Inhalt, Idee, Plan und Ziel begann ich, ein Zwiegespräch mit einem einzugsbereiten, stolzen, modernen Haus zu führen. Wunderbar war das. Ich habe dem Haus erzählt, was da kommen mag: Menschen und Möbel, Rechner und Drucker, Kisten und Kabel, Topfpflanzen und Kalender, Familienbilder und Schreibtischfirlefanz. Gespräche und Gelächter, Zeit und Hektik, Schneeschuhe und Sandalen, Weihnachtsmusik und Partybands, und außerdem viele Meetings um Zahlen, Fakten, Daten und noch mehr Worte um das Wasser, die Erde, die Tiefen, die Quellen, die Natur. Und all das hoffentlich über viele viele Jahre. Haus war begeistert und meinte aber: Wohin dann mit den Gedanken? Wohin mit Erschöpfung und Hektik, mit Einsamkeit, mit Verwirrnissen in Hirnwindungen. Wohin? Wir brauchen das Grün, die Bindung zur Natur, den Raum, die Luft, das Licht, den Pfad in die Tiefe, die Ruhe. So wandelte ich stundenlang im Gebäude umher und hing an den Wänden, tauchte ein in das Weiß, tiefer und tiefer. Und dachte zum Haus: lass uns Ankerplätze schaffen, Ruhepole, Saugstationen, Grünoasen. Lass uns die Wände als Erzählmedium nutzen und die Leute hineinlocken. Immer tiefer, am Standort in einen neuen, verwandelten Standort bewegen. In die Natur wegträumen. Da sein. Wieder neu erkennen. Umschauen. Tiere mit Botschaften entdecken. Tiere aus dem Wald. Die Amsel soll Einzug halten, denn sie zieht das Glück an. Die Taube bringt Frieden, die Elster die Klugheit und der Adler den Mut...

Geschäftsleitung

Adler | Aquila

Der Adler symbolisiert Führungsstärke und die Fähigkeit, andere zu motivieren und zu leiten. Erblickt man einen Adler, so sind freudige Überraschungen, positive Geschäfte und ein Aufschwung durch den Einsatz von Mut und Ausdauer zu erwarten. Und: der Adler ist Ausdruck einer Sehnsucht nach Freiheit.

Spatz | Passer domesticus

Der kleine Spatz warnt vor leeren Versprechungen oder vor Klatsch und Tratsch. Mit seinem Zwitschern kündigt er geselliges Zusammensein im Freundeskreis an. Die Sperlinge symbolisieren ein Leben voller Liebe, Luxus und Großzügigkeit.

Rotkehlchen | Erithacus rubecula

Es kündigt glückliches Gelingen an und gilt als Überbringer von freudigen Nachrichten. Der kleine Singvogel mit einer rötlichen Brust kommt fast überall auf der Welt vor. Es trillert ein wunderschönes Lied, das den Menschen in seiner Arbeit innehalten und somit die Natur wahrnehmen lässt.

3. OG Flur

Blaumeise | Cyanistes caeruleus
Hell flötet sie und klettert munter, am Strauch kopfüber und kopfunter, das härteste Korn verschmäht sie nicht, sie hämmert, bis die Schale bricht – die Blaumeise, hier in einem Gedicht von Wilhelm Busch beschrieben, ist ein lebensfroher und akrobatischer Vogel und bringt ein gutes Omen für Beruf und Liebe.

Hirschkäfer | Lucanus cervus
Jeder kennt ihn, aber kaum jemand hat ihn je gesehen. Der Hirschkäfer ist das Insekt des Jahres 2012 und der größte in Mitteleuropa heimische Käfer. Er liebt alte Eichen, die einen Saft absondern, der bestimmte Pilze enthält. Diesen Saft brauchen Hirschkäfer für die Reifung ihrer Keimzellen, also zu ihrer Fortpflanzung.

Hirschkäferweibchen
Die Männchen können ihr Geweih nicht zur Nahrungsaufnahme verwenden, sie saugen und lecken lediglich Pflanzensäfte. Die Weibchen helfen ihnen, an Nahrung zu gelangen, indem sie mit ihren Mandibeln Wunden an der Rinde von Eichen vergrößern, an denen sie auch selbst lecken.

Ringeltaube | Columba palumbus
Nach vier Monaten raus aus dem Computer, rein in die Natur. Alles Wissen bestätigt sehen. Kniefall und Dankesgebete. Frisches Grün, scheue Rehe, kreisende Vögel und zwei Täubchen, die mich in aller Ruhe beobachteten, als ich sie photographiert habe. Das war ein wahres, riesiges Wunder für mich. Unbeschreiblich.

3. OG Atrium

Bussard | Buteo buteo

Der Bussard ist Wächter, Späher und Bote zugleich. Er hilft, durch seinen Scharfblick Situationen zu durchschauen und mit seiner Schnelligkeit können wichtige Entscheidungen im Bruchteil von Sekunden getroffen werden. Allerdings kann das Erscheinen des Bussard auch Klatsch und Tratsch ankündigen.

Turmfalke | Falco tinnunculus

Der Falke ist der Bote unter den Tieren und ein eleganter, edler Vogel. Er verspricht Überblick und Erfolg und steht für Freiheitsdrang. Durch seinen Schrei wird immer ein besonderes Ereignis angekündigt. Im Sturzflug umschreibt er die Aufforderung des Unbewußten, in einer noch ungeklärten Angelegenheit endlich zuzupacken.

3. OG Controlling

Buntspecht | Dendrocopos major

Trommeln, um das Revier abzustecken und um die Weibchen anzulocken. Auch die Weibchen trommeln, um sich feilzubieten. Wie schafft der Specht dies, ohne ein Schädel-Hirn-Trauma zu bekommen? Zum einen ist sein Gehirn geschützt gelagert weil der Schädel verstärkt ist, zum anderen ist die Masse des Gehirns gering.

Schnirkelschnecke | Helicidae

Dieses Tier ist für mich die Vollendung einer Lebenseinstellung: immer mit der Ruhe, ebne dir den Weg über Stock und Stein und sei gewiss, deine Heimat, Schutz und Hülle ist immer bei Dir. Herrlich. Ich liebe diese Schnecke und vor allem auch ihren Namen.

Wildschwein | Sus scrofa

Wer im Traum von einem Wildschwein angegriffen wird, sollte sich vor einem rücksichtslosen Menschen in seiner Umgebung vorsehen. Das Tier verweist auch auf eigene ungebändigte Triebkräfte und Energien. Der Keiler steht für eine materialistische Lebenseinstellung.

Eicheln | Quercus

Grüne Eicheln am Boden verstreut verkünden angenehme Dinge, große Gewinne und Ehre. Die Eiche symbolisiert Weisheit und Wahrheit und es heißt, dass man eine Eiche umarmen soll, wenn man eine Antwort auf eine Frage sucht. In einem Traum wird man dann die Antwort erhalten.

2. OG Atrium

Rotmilan | Milvus milvus

Rotmilane können bis zu 3o Jahr alt werden. Der Greifvogel ist in seinen Nahrungserwerbsstrategien sehr flexibel. Besonders attraktiv sind Mäharbeiten, da diese für ihn zuvor unzugängliche Beute freilegen. Bis zu ihrem Umbruch bieten auch abgeerntete Felder gute Nahrungsquellen.

Fledermaus | Microchiroptera

Die Fledermaus, der Vampir, der Blutsauger – das kleine flatternde Säugetier versetzt viele in Angst und Schrecken. Doch derjenige, dem die Fledermaus keine Angst einflösst, erhält in naher Zukunft einen gewinnträchtigen Vorschlag.

Fischadler | Pandion haliaetus

Ein Unikat: als einziger Greifvogel ist der Fischadler in der Lage, auch kurzfristig unter Wasser zu jagen. Seine Jagdmanöver sind überaus geschickt. Durch das Verbot von DDT Ende der 70er Jahre, haben die Populationen wieder zugenommen. Er kommt auf der ganzen Welt vor.

2. OG Innendienst

Friedenstaube

Die weiße Taube symbolisiert Frieden. Die Friedenstaube geht unter anderem auf die Sintflut-Erzählung im Alten Testament zurück: Noah lässt nach der Sintflut eine Taube frei, die mit einem Olivenzweig im Schnabel zur Arche zurückkehrt - ein Zeichen für Noah, dass es Land gibt.

Amsel | Turdus merula

Dem Volksglauben nach zieht die Amsel Glück magisch an und wehrt Krankheiten und Blitzeinschläge ab. Das macht sie zu einem beliebten Untermieter. Die Amsel wird seit jeher mit Zauberei in Verbindung gebracht und galt im Mittelalter sogar als Begleiter und Hausgeist von Hexen.

Steinkauz | Athene noctua

Der Steinkauz gilt als Vogel der Weisheit. Er macht gerne ein Schläfchen in Baumhöhlen, brüten aber auch in Scheunen, Kapellen und Weinkellern aus Stein. In Mitteleuropa gehen die Steinkauzbestände seit einigen Jahrzehnten stark zurück. Hauptursache dieses Rückgangs ist die Zerstörung von Lebensräumen, die dem Steinkauz geeignete Umweltbedingungen bieten.

2. OG Meetingpoint

Elster | Pica pica

Sie warnt davor, daß man ausgenutzt und getäuscht wird. Die Elster gilt als Symbol der Klugheit und List. Von dem schwarzweißen Vogel wird oft geträumt. In der Traumdeutung steht sie für Verwirrung. Es könnte die Furcht vor einer anstehenden Prüfung sein oder die Angst, daß man einem übel mitspielen könnte.

Krähen | Corvus

Die Krähen gelten als Überbringer alles Magischen und spielen seit Jahrhunderten eine zentrale Rolle in der Zauberei. Und sie sind schlaue Vögel: Krähen können komplexe Aufgaben auch in einem neuen Kontext lösen und dabei abstrakte kausale Zusammenhänge erkennen.

Ringeltaube | Columba palumbus

Zu dem Adler sprach die Taube...
Wo das Denken aufhört, da beginnt der Glaube;
Recht, sprach jener,
mit dem Unterschied jedoch,
Wo du glaubst, da denk´ich noch.

Ludwig Robert

1. OG Atrium

Fischadler | Pandion haliaetus

Wenn im Frühjahr die Fischadler im Prachtkleid aus Afrika nach Deutschland zurückkommen, beginnen sie sofort mit der Balz. Finden Sie ein Weibchen, gehen sie eine monogame Saisonehe ein. Da Fischadler aber überaus standorttreu sind, halten die Paarungen oft ihr beinahe 30 Jahre lang dauerndes Leben.

Möwe | Laridae

Möwen sind für Seeleute schon seit der Antike Wetterpropheten und Vorboten von Stürmen. Für mich sind sie Vorboten von Bewegung, Sehnsucht und Wechsel: von Meer und Strand, von Häfen und Fahnenmasten die im Wind Musik machen.

1. OG Fibu

Igel | Erinaceus europaeus

Obacht! Stacheln, bis zu 7500 Stück, doch diese verletzen nur den, der dem Igel zu nahe kommt. Igel stehen für ein zufriedenes, wenn auch recht bescheidenes Leben und warnen gleichzeitig vor Neid und Mißgunst anderer. Wer sich einigelt, soll die Gesellschaft suchen und ruhig auch mal seine Stacheln gegenüber anderen zeigen.

Taube |Columbidae

Fliegend gesehen bringen Tauben Glück, gute Nachrichten und Erfolg in Unternehmungen. Die Stadttaube stammt von der Felsentaube ab, die als Haustaube und Brieftaube in Gefangenschaft gehalten und gezüchtet wird und dann wieder verwildert ist. Sie ist keine Ratte der Lüfte.

Raupe des Schwalbenschwanzes

Die Raupe ist das Fressstadium des später daraus hervorgehenden Schmetterlings, manche Falter nehmen überhaupt keine Nahrung zu sich. Begegnungen mit einer Raupe im Traum deuten in der Regel auf eine große Veränderung hin.

Schwalbenschwanz | Papilio machaon

Dieses glückverheißende Symbol verspricht Erfolg in Herzensangelegenheiten, unvergeßliche erotische Erlebnisse und Zeiten wundervoller Zärtlichkeit. Der Träumende sollte sich der Liebe bedingungslos hingeben.

1. OG Meetingpoint

Falke | Falco

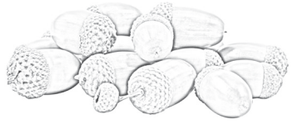
Bei vielen Völkern spielt der Falke eine wichtige Rolle in der Mythologie. Er verkörpert Freiheit, Schnelligkeit und Kraft. Bei den Kelten zählte der Falke als Übermittler zwischen dieser und der Anderswelt. Auch in der slawischen Mythologie ist der Falke (Sokol) eine Gestalt der Sonne und des Lichts.

Rehbock | Capreolus capreolus

Ein bellender Rehbock signalisiert einem Störer, dass es ihn entdeckt hat – für einen potentiellen Feind ist in diesem Fall eine weitere Annäherung sinnlos. Im Traum zeigt der Rehbock eine unkluge Handlung an, man soll also sein Tun und Lassen immer vorher prüfen.

Eule | Strigiformes

In der Esoterik hat die Eule eine Bedeutung als Krafttier. Hier steht sie für Klugheit und Weisheit, für Loslösung, Wechsel und nächtliche Visionen. Sie soll den Schleier der Seele lüften und hilft, die Kraft des Unterbewusstseins zu erkennen.



Ein Baum wächst in den Himmel

Es lebten einmal ein Mann und eine Frau, beide schon alt und beide recht arm. Sie hatten kein Geld, sich Brot zu kaufen, sie hatten kein Geld, sich Mehl zu kaufen, und was taten sie da? Sie gingen in den Wald und sammelten sich Eicheln, einen ganzen Sack voll.

Den Sack trugen sie nach Hause, entleerten ihn, zerstießen die Eicheln, zermahlten sie und mischten das Eichelmehl mit Erde, und daraus buken sie Brot. Aber was für ein bitteres Brot war das!

Doch eines Tages, als sie wieder einen Sack in ihr Haus getragen hatten, da fiel ihnen eine Eichel auf den Boden. Sie merkten es nicht, denn die Eichel fiel zwischen zwei Dielenbretter. Aber nach ein paar Wochen fing in ihrer Stube ein Eichbaum an zu wachsen. Der Mann sieht das und ruft: „Was ist das denn — ein Eichbaum mitten im Haus! Den muß ich fällen!“ „Ach, Mann, lass ihn doch wachsen“, sagte die Frau, „vielleicht wird ein großer Baum daraus!“ Nun gut, der Mann nahm ein Dielenbrett aus dem Boden, und die Eiche konnte wachsen.

Die Eiche wuchs und wuchs, bis sie an die Decke stieß. „So, jetzt muß ich die Eiche fällen — ein Baum im Haus — das gibt’s doch nicht!“ „Ach, Mann, lass die Eiche doch wachsen — vielleicht wird ein großer Baum daraus!“
Na gut! Der Mann macht ein Loch in die Stubendecke, und der Baum konnte weiter wachsen. Er wuchs und wuchs, bis er an das Dach stieß. „So, jetzt muß ich die Eiche wirklich fällen!“ „Ach, Mann, lass sie doch wachsen! Vielleicht wird ein großer Baum daraus, dann müssen wir gar nicht mehr in den Wald gehen, sondern können die Eicheln vor unserer Haustür einsammeln!“ Nun gut, der Mann machte ein Loch ins Dach, und die Eiche wuchs weiter.

Sie wuchs und wuchs in den Himmel hinein. Die Spitze der Eiche war schon längst nicht mehr zu sehen, da dachte sich der Mann: „Ich möchte gar zu gern wissen, wie hoch die Eiche nun wirklich ist!“ Und er fing an, die Eiche hinauf zu klettern.

Er kletterte und kletterte, er kletterte eine lange Zeit, er kletterte eine kurze Zeit, das Häuschen unter ihm war längst nicht mehr zu sehen, und immer noch hatte er die Spitze der Eiche nicht erreicht.

Aber schließlich, schließlich kam er in eine andere Welt. Dort wusste man von seiner Not, und man schenkte ihm zwei Dinge: einen kleinen Hahn mit einem goldenen Kamm, das war das Hähnchen Goldkämmchen, und eine kleine Handmühle.

Das aber war eine ganz besondere Handmühle. Wenn man sie rechts herum drehte, dann fielen Krapfen aus der Mühle heraus. Drehte man sie aber links herum, dann fielen warme, würzige Pasteten heraus. Mit diesen beiden Geschenken stieg der Alte schnell wieder den Baum hinunter, und dank der wunderbaren Handmühle waren die beiden jetzt alle ihre Sorgen los...

Russisches Märchen

1. OG Flur

Waldmaus | Apodemus sylvaticus
Mir ist es inzwischen eine liebe Angewohnheit geworden, eine kleine Maus in meine Photos einziehen zu lassen. Diese hier ist ganz besonders scheu und kaum erkennbar. Aber es ist wie im Wald: stellt man sich eine Weile ganz ruhig hin, schaut und beobachtet ganz genau, dann entdeckt man plötzlich die kleinen, faszinierenden Dinge im Leben. Zeit nehmen.

Eichhörnchen |Sciurus vulgaris
Vermutlich verdanken die Eichhörnchen ihren Namen ursprünglich nicht der Eiche oder den Eicheln, sondern dem althochdeutschen „aig“, was so viel wie „sich schnell bewegen“ bedeutet. Das Wort Horn stammt daher, weil die Schwanzform einem Horn gleicht.

Eichelhäher | Garrulus glandarius
Seinen Namen verdankt der Eichelhäher seiner Lieblingsspeise. Bis zu zehn Eicheln kann er im Kehlsack transportieren. Die Früchte versteckt er dann sorgfältig als Wintervorrat im Boden. Da er aber am Ende doch nicht alle Verstecke wieder findet, können viele der Eicheln auskeimen und zu neuen Bäumen heranwachsen.

Salamander | Salamandra salamandra
Ich habe ein noch paar Wünsche an mein Leben. Manche unerfüllbar, andere erschwinglich, viele seltsam. Jener ist, glaube ich, schwerer zu erfüllen: ich würde so gerne mal einen in Freiheit lebenden Salamander sehen. Ist es Lurchi und seine Freunde? Ist es das Wissen um seine gefährdete Existenz? Seine Füße, die faszinierend sind?

EG Bistro

Schleiereule | Tyto alba

Schleiereulen brüten bevorzugt in menschlicher Nähe und nutzen dabei unter anderem Scheunen, Ställe und alte Kirchtürme. In einer Untersuchung des Instituts für Ökologie und Naturschutz wurde 1987 für Baden-Württemberg festgehalten, dass weite Gebiete nicht mehr als schleiereulentauglich einzustufen sind.

Hirsch | Cervidae

Mit diesem majestätischen Waldbewohner wird sanfte Schönheit und Schüchternheit assoziiert. Wenn im Traum ein Hirsch erscheint, steht dies für den Versuch, etwas zu lernen. Der Hirsch vermittelt zwischen den Menschen und den Göttern und steht für Sanftmütigkeit und Dankbarkeit.

Juchtenkäfer| Osmoderma eremita

Der Juchtenkäfer liebt Auwaldreste, Eichen- und Eichen-Hainbuchenwälder sowie alten Baumbestand. Der Käfer steht unter Naturschutz. Insbesondere sind die Brutbäume zu schützen. Auf der spirituellen Ebene dient der Käfer dem Schutz vor dem Bösen und ist Sinnbild für die Auferstehung.

Grünspecht |Picus viridis

Der Trommler des Waldes hämmert seine Rhythmen am liebsten in abgestorbene Äste. Der Grünspecht steht für Mut, Kommunikation und gilt als Überbringer von Gaben. Spechte verbringen viel Zeit auf dem Boden, setzen sich aber auch wie Singvögel hoch auf Äste. Dort „spechten“ sie, d.h. sie beobachten neugierig.

Kuckuck|Cuculus canorus

Der Kuckuck ist ein listiger Faulpelz. Er legt seine Eier in fremde Nester und kümmert sich nicht selbst um seine Brut. Dennoch gilt er als Symbol für die Verheißung eines langen Lebens. In der Traumdeutung steht er für Leichtsinnigkeit und Oberflächlichkeit, aber wer träumt denn schon vom Kuckuck...

Impressum

EichenWinkel
Der Raum im Traum im Baum
Photographien von Sabine Braun

Photographien und grafische Gestaltung
© Sabine Braun, Stuttgart Juli 2012
www.photo-sabinebraun.eu
Alle Rechte vorbehalten. All rights reserved.